

	<p>Object: Brandenburg, Die Reste der Saldria 1946.</p> <p>Museum: Stadtmuseum Brandenburg an der Havel Ritterstraße 96 14770 Brandenburg an der Havel 03381-584501 museum@stadt-brandenburg.de</p> <p>Collection: Grafiksammlung</p> <p>Inventory number: V00313Kb</p>
--	---

## Description

Der Blick geht von Nordosten unterhalb der Jahrtausendbrücke über die Straße Am Salzhof zur Nordostecke der Saldria. Rechts ist ein Stück der Verbindungsmauer mit Portal zur ehemaligen Klosterkirche St. Johannis zu sehen. Für den Neubau der Saldria hatte man 1865 die Klausurgebäude des einstigen Franziskanerklosters bis auf die besagte Kirche abgerissen. Im Jahr 1900 verschwand als letzter Klosterbau auch das Brauhaus nordöstlich der Kirche. Walter Garski zeigt die letzten Reste der schon weitgehend abgetragenen „Saldria“ im Abendlicht. Vor allem die kahlen Zweige der Bäume bewirken eine tiefmelancholische Stimmung. Rechts im Hintergrund ist im Übrigen schemenhaft das heute noch bestehende Gebäude der ehemaligen Strafanstalt an der Neuendorfer Straße zu erkennen. Heute arbeiten hier verschiedene Ämter der Stadtverwaltung Brandenburg. [Thomas Sander]

bez.: u.l.: Die Reste der Saldria Dez. 1946. u.r.: Walter Garski Dez. 46

## Basic data

Material/Technique:	Bleistift und Aquarell auf weißem Kartonpapier
Measurements:	29,3 x 25 cm

## Events

Created	When	1946
	Who	Walter Garski (1884-1961)
	Where	

[Relation to  
person or  
institution]

When

Who

Saldria

Where

## Keywords

- Graphics
- Kriegsschaden
- World War II

## Literature

- Brandenburgisches Landesamt und Archäologisches Landesmuseum (1994):  
Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland, Denkmale in Brandenburg, Band  
1.1/1: Stadt Brandenburg an der Havel. Dominsel, Altstadt, Neustadt. Worms, S. 150f.
- Geiseler, Udo / Heß, Klaus (2008): Brandenburg an der Havel. Lexikon zur Stadtgeschichte.  
Berlin, S. 319f.